



Einblick in die Politik für Artenvielfalt in Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



SELTENE NATUR- LANDSCHAFTEN

nur wenige Moore, Seen
sind noch sehr naturnah...

NEUE NATUR- LANDSCHAFTEN

z.B. Nationalpark Schwarzwald







Baden-Württembergs Vielfalt: auch im Kleinen





Aktuelle Situation – Lebensräume

Wie geht es den Lebensräumen?

Lebensräume der Agrarlandschaften sind in einem naturschutzfachlich deutlich schlechteren Zustand als z.B. Waldökosysteme.

Ursachen sind unter anderem:

- Konsumentenverhalten: „Geiz ist geil“-Mentalität, aber Heimat hat ihren Preis
- EU-Agrarpolitik (GAP)
- Intensivierung auf Gunst- und Nutzungsaufgabe auf Ungunstlagen
- Strukturwandel in der Landwirtschaft
- Trend zu größeren Einheiten, optimiertem Anbau, Ertragsmaximierung, höherem Pflanzenschutzmitteleinsatz etc.





Es gibt Gewinner...





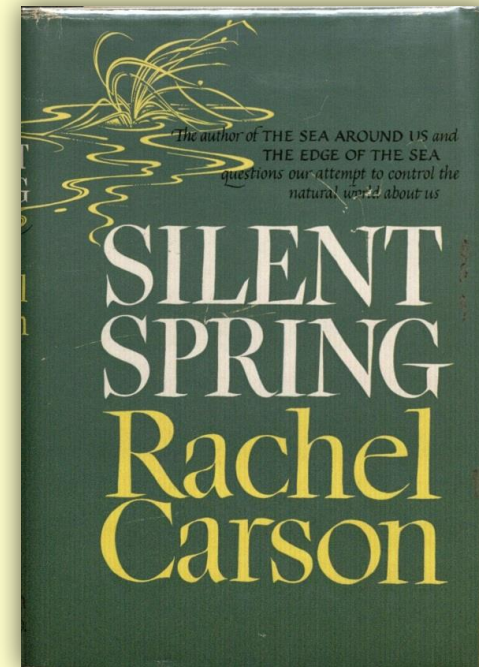
...und Verlierer





2017: Das Jahr des Insektensterbens

- „Ohne Insekten bricht alles zusammen“
- „75% Rückgang in Deutschland“
- „Ein ökologisches Armageddon“
- „Warum kleben keine Insekten mehr auf der Windschutzscheibe?“
- „Pestizide: Da summt nichts mehr“



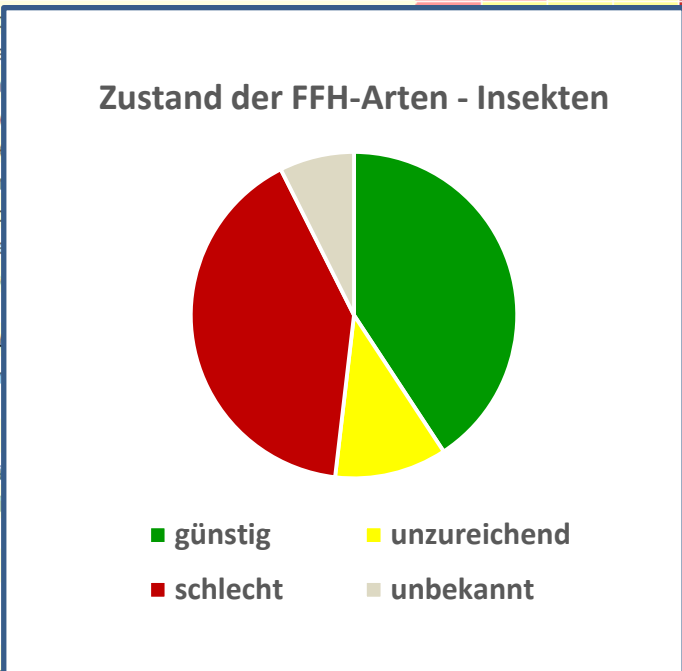


Aktuelle Situation – Insekten

Erhaltungszustand der europaweit geschützten Arten (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie)

- Bericht 2013
- Entwicklungen vom Jahr 2000 bis 2012

Deutscher Name	Anhang FFH-RL	Verbreitung	Population	Habitat	Zukunft	Gesamt
Spanische Fahne	II*	+	+	+	+	+
Wald-Wiesenvögelchen	IV	-	-	-	-	-
Goldener Sch						-
Haarstränge						+
Eschen-Sch						-
Gelbringfalt						-
Großer Feu						+
Blauschiller						+
Schwarzflec						-
Dunkler Wie						+
Heller Wies						+
Apollofalter						-
Schwarzer A						-
Nachtkerze						?
Heldbock						-
Scharlachkä						?
Schmalbind						-
Hirschkäfer						+
Eremit						-
Alpenbock						+
Helm-Azurju						-
Vogel-Azurjungfer	II	-	-	-	-	-
Asiatische Keiljungfer	IV	+	+	+	+	+
Zierliche Moosjungfer	IV	+	-	-	-	-
Große Moosjungfer	II, IV	+	+	+	+	+
Grüne Flussjungfer	II, IV	+	+	+	+	+
Sibirische Winterlibelle	IV	-	-	-	-	-





Naturschutzstrategie Baden-Württemberg

- Die beste Naturschutzstrategie in Deutschland, sagt NABU-Präsident Tschimpke.
- Sie beschreibt die prioritären Handlungsbereiche und macht konkrete Umsetzungsvorschläge.
- Alle Maßnahmen im Naturschutz sind aus der Naturschutzstrategie abgeleitet, wie Nationalpark, Biosphärengebiet Schwarzwald, Natura 2000, Landschaftserhaltungsverbände, Moorschutzkonzeption BW etc.





Die richtigen Rahmenbedingungen schaffen

- Deutlich mehr Ressourcen für den Naturschutz
 - Erhöhung der Sachmittel in zwei Legislaturperioden von 30 Mio. auf 90 Mio. Euro p.a.
 - Sonderprogramm biolog. Vielfalt 36 Mio. Euro in 2018/19
 - mehr Personal für die Umsetzung
- Erhöhung der Fördersätze in der Landschaftspflege
- Landschaftserhaltungsverbände (LEV)
- Nationalpark Schwarzwald
- 2 Biosphärengebiete





Landschaftserhaltungsverbände (LEV)

- nahezu flächendeckend eingeführt
- Natura 2000 umsetzen
- wichtige Brückenbauer zwischen Landwirtschaft, Kommunen und Naturschutz
- Beratung und Umsetzung vor Ort



LEV

Landschaftserhaltungsverband Schwarzwald-Baar-Kreis e.V.



Brückenbauer zwischen Mensch und Natur

Der Landschaftserhaltungsverband Schwarzwald-Baar-Kreis e.V. ist wie alle LEVs ein gemeinnütziger, eingetragener Verein, der sich dem Ziel verschrieben hat, unsere Kulturlandschaft zu erhalten, zu pflegen und zu entwickeln. Als Kooperationspartner von Kommunen, Naturschützern sowie Landnutzern und in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern vor Ort, leistet der LEV einen Beitrag zum Erhalt des Landschaftsbildes und wertvoller Lebensräume, zu einem intakten Naturhaushalt sowie zum Natur- und Artenschutz. LEVs sind tätig als Dienstleister für ein regionales Natur- und Landschaftsmanagement. Dabei verstehen sich Landschaftserhaltungsverbände als Brückenbauer zwischen Mensch und Natur. Der LEV Schwarzwald-Baar-Kreis e.V. wurde am 12. Juli 2013 gegründet.

Kontakt

Landschaftserhaltungsverband
Schwarzwald-Baar-Kreis e.V.,
Humboldtstraße 11
78166 Donaueschingen
Tel. 0771 92 91 85 07
Fax 0771 92 91 85 09

Gefördert von



Baden-Württemberg



Baden-Württemberg



Gezielte Maßnahmen für die Natur

- Managementpläne für Natura 2000-Gebiete
- FFH-Biotopkartierung → wo sind unsere geschützten Flächen?
- Artenhilfskonzepte und Artenschutzprogramme für unsere hochbedrohten Arten
- Biotophilfskonzepte
- Landesweiter Biotopverbund
- Landesweite Moorschutzkonzeption
- Maßnahmen im Bereich Stadtökologie





Maßnahmen im Bereich Stadtökologie

Natur nah dran – ökologische
Aufwertungen in städtischen
Bereich

Wettbewerb 2018 abgeschlossen

Ansprechpartner NABU BW

www.Naturnahdran.de



Naturerfahrungsräume –
Sensibilisierung und neue
Lebensräume

*Wettbewerb läuft bis Ende Juni
2018!*

www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/naturerfahrungsraeume-fuer-die-gemeinden-in-baden-wuerttemberg





Aktiv für biologische Vielfalt: 111-Artenkorb

- Patenschaften übernehmen für besonders hilfsbedürftige Arten,
- insbesondere Flaggschiff- und Schirmarten
- Artenportraits und Maßnahmenvorschläge zu allen 111 Arten finden sich im Internet: www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/arten-schuetzen



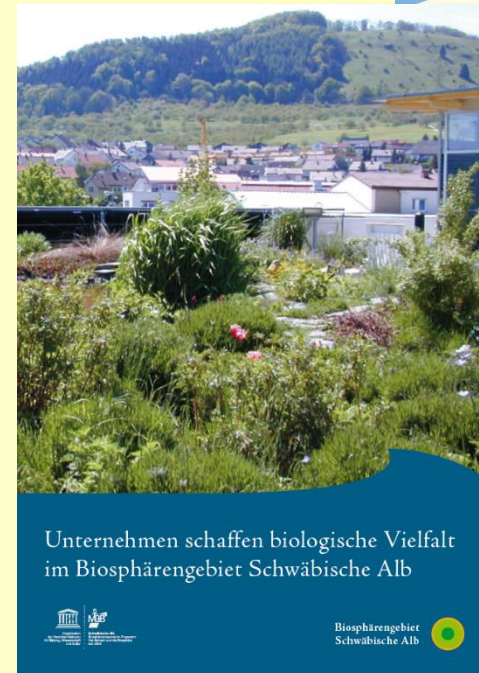
© Benny Trapp





Aktiv für die biologische Vielfalt: Wirtschaft & Unternehmen

- Anleitungen für die Ausgestaltung von naturnahen Betriebsgeländen
- Unterlagen abrufbar über die LUBW und das Regierungspräsidium Tübingen
- www.lubw.de
- www.rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/





Unsere Antwort auf das Insektensterben

Sonderprogramm zur Stärkung der Biologischen Vielfalt

- gemeinsam mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Verkehrsministerium
- Laufzeit 2018 und 2019
- 30 Mio. € zusätzlich für gezielte Maßnahmen auf der Fläche
- weitere 6 Mio. € für konkrete Untersuchungen und Monitoring
- wissenschaftliche Begleitung durch externe Sachverständige





Sonderprogramm

Stärkung der Biologischen Vielfalt

Verkehrsministerium

Auswahl einiger Schwerpunkte:

- Ökologische Aufwertung Straßenbegleitgrün
- Wiedervernetzung von Lebensräumen (v.a. Querungshilfen)



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Auswahl einiger Schwerpunkte:

- Reduktion Pflanzenschutzmittel
- Erweiterung der Förderung FAKT, z.B. bei Brachebegrünung, Vogelschutz (Rebhuhn, Kiebitz), Baumschnitt Streuobst
- Verbesserung Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung
- Sicherung genetischer Ressourcen





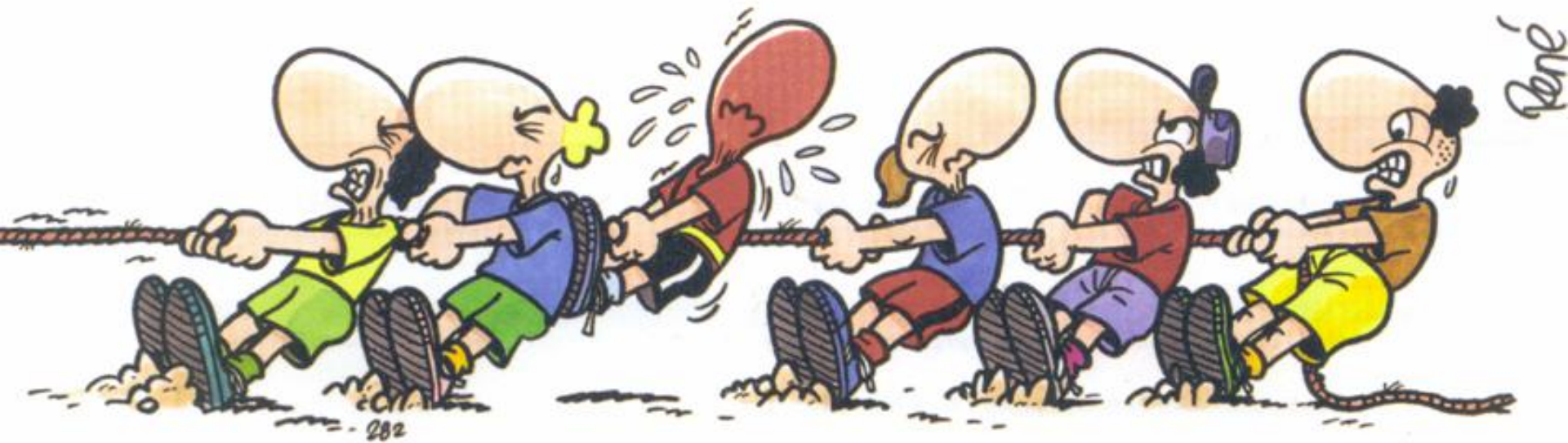
Maßnahmen des Umweltministeriums

- Umsetzen der Managementpläne in Natura 2000-Gebieten
- Verbessern der Naturschutzgebiete, unsere Perlen der Natur in Baden-Württemberg
- Umsetzen des landesweiten Moorschutzes durch Wiedervernässung und angepasste Nutzung
- Weitere Modellregion im Biotopverbund
- Gezielt Maßnahmen wählen mit der größten Wirkung
- Monitoring



Gemeinsam mit den Menschen vor Ort!





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und im
Voraus für Ihren Einsatz für die biologische Vielfalt!**





Die Natur unter die Lupe nehmen

Wie geht es den Arten in unserer genutzten Landschaft?

- Wir errichten ein landesweites Insektenmonitoring
- Wir erweitern das Monitoring häufiger Brutvögel
- Wir beginnen ein Monitoring relevanter Greifvögel
- Wir untersuchen einzelne Arten mit einer besonderen Verantwortung in Baden-Württemberg genau
- Dabei kooperieren wir auch wieder mit dem Ehrenamt

Fokussiert und mit dem Blick aufs Ganze!







**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**





Unsere Aufgabe: Natur managen

- Wir schauen genau hin, was bedarf es wo:
 - Wo müssen wir unterstützend helfen?
 - Wo können wir die Natur sich selbst überlassen?
 - Wo müssen wir Grenzen setzen?
 - Wo benötigen wir genauere Daten?
- Angepasster Naturschutz:
 - fokussiert und mit dem Blick fürs Ganze

*Unser Weg für ein lebenswertes
Baden-Württemberg!*

